



## **Monatsbericht der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB-PK) für November 2003**

Mit dem Monat November begannen Herr Dr. Gerd Theerkorn und Frau Nina Causemann mit dem Aufbau der von der *Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)* finanziell geförderten *Virtuellen Fachbibliothek Recht*. Als Hauptaufgaben sind der Aufbau eines Fachinformationsführers für qualitativ hochwertige, forschungsrelevante Internetquellen und der Ausbau der auf das Fach Rechtswissenschaften bezogenen bibliothekarischen Dienstleistungen anzusehen.

Anlässlich ihres 125. Geburtstags wurde am 6. November im Otto-Braun-Saal der Staatsbibliothek eine biographische Ausstellung über die Physikerin Lise Meitner eröffnet. Nach der Begrüßung durch die Kommissarische Generaldirektorin, Frau Barbara Schneider-Kempf, wandten sich Herr Prof. Dr. Manfred Robert Schneider, Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen; Herr Prof. Dr. Anders Bárány, Sekretär des Nobel-Komitees für Chemie und Physik der Königlich-Schwedischen Akademie, Stockholm; Herr Prof. John Enderby, Physical Secretary and Vice President of the Royal Society sowie Herr Prof. Dr. Herbert Mang, Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Sekretär der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse, Wien, an die zahlreich erschienenen Gäste. Träger der Ausstellung ist das Berliner Hahn-Meitner-Institut; Kurator ist Herr Dipl.-Phys. Dr. h.c. Jost Lemmerich.

Während eines Besuches dieser Ausstellung, in der auch einige Manuskripte aus dem Nachlaß von Max Born gezeigt werden, erinnerte sich eine freundliche Berlinerin daran, daß sie zu Hause einen weiteren Brief des großen Physikers Born verwahrte. Diesen Brief hat sie der Staatsbibliothek zu Berlin, die den bedeutenden Nachlaß von Max Born besitzt, als Geschenk überreicht. Es geschieht häufiger, daß eine Ausstellung eine kleinere oder größere Schenkung nach sich zieht.

Auf dem CD-ROM-Server der Staatsbibliothek sind nunmehr die ersten Versionen der Datenbanken zu den Filmen des *Nepal-German Manuscript Preservation Projects* installiert. Von den mehr als 180.000 Filmen von Handschriften und Blockdrucken in Bibliotheken und Sammlungen des Königreichs Nepal, von denen sich Kopien in der Orientabteilung der Staatsbibliothek befinden (als Dauerleihgabe der *Deutschen Morgenländischen Gesellschaft*) sind damit bereits größere Teile erschlossen.

Am 6. November 2003 besuchten 12 Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus Russland die Staatsbibliothek. Die Studienreise nach Deutschland wurde initiiert vom *Förderkreis für West-Ost-Informationstransfer e.V. Berlin* und gefördert u.a. vom Kulturministerium der Russischen Föderation.

Am 7. November wurde anlässlich der Jahrestagung der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft in Berlin im Vorraum des Osteuropa-Lesesaals die von Herrn Prof. Dr. Helmut Schaller (Philipps-Universität Marburg) konzipierte Buchausstellung *Bulgarien in Amerika* eröffnet.

Auf Anregung des Herrn Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages, Herrn Dr. Norbert Lammert, besuchte am Abend des 11. November eine Gruppe von Bundestagsabgeordneten der CDU/CSU das Haus Unter den Linden der Staatsbibliothek. Durch einen Rundgang und die Besichtigung

verschiedener Sonderbestände wurden die Aufgaben der Staatsbibliothek zur Erhaltung und Ergänzung des national bedeutenden Kulturguts erläutert.

Das vom Kölner Verlag *Taschen* nach der Vorlage des Originals aus der Bayerischen Staatsbibliothek faksimilierte Werk *Die Abenteuer des Ritters Theuerdank* von Kaiser Maximilian I. wurde am Abend des 12. November auch in Berlin vorgestellt. Im Lessing-Saal des Hauses Unter den Linden hielt Herr Prof. Dr. Stefan Füssel vom *Institut für Buchwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz* einen begleitenden Vortrag zum Thema *Dichtung und Medienpolitik in der frühen Neuzeit*.

Am 12. November wurde die zuvor bereits in Berlin gezeigte Ausstellung *Aderlaß und Seelentrost* im *Germanischen Nationalmuseum* in Nürnberg eröffnet. Die Ausstellung der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek präsentiert deutsche mittelalterliche Handschriften und Inkunabeln, von denen 67 aus den Beständen der SBB und vier aus denen des Nürnberger Kupferstichkabinetts stammen.

Am 18. November besuchten 14 Kuratoren Jüdischer Museen aus den USA, Israel und Polen die Staatsbibliothek. Die Orientabteilung präsentierte eine Auswahl aus dem Bestand hebräischer Handschriften, darunter die in Restaurierung befindliche Bibel *Erfurt 1*, die Berliner Tosefta-Handschrift und den Hamilton Siddur.

Der Kunstverlag Weingarten hat in Zusammenarbeit mit der SBB einen großformatigen Wandkalender mit dem Titel *Musikhandschriften* erstellt, der auf zwölf Monatsblättern mit insgesamt 22 Farbbildungen Schätze aus der Musikabteilung der Staatsbibliothek – vorwiegend handschriftliche Partituren, u.a. von Bach, Beethoven, Fanny Hensel, Mozart, Schubert, Weber und Zelter - vorführt und in einem dreisprachigen Begleittext erläutert. Der Kalender (ISBN 3-8170-6076-9) ist für 35 € im Buchhandel erhältlich.

Im November erschien die 13. Ausgabe des bei *K.G. Saur* verlegten Sigelverzeichnisses auf dem Buchmarkt. Das Sigelverzeichnis enthält aus Ziffern und Buchstaben bestehende Kürzel (Sigel) für deutsche Bibliotheken. Die Sigel dienen dazu, Bibliotheken eindeutig in Kurzform für Verbundkataloge und die Fernleihe zu symbolisieren. Das Sigelverzeichnis enthält die Sigel von 2.700 Bibliotheken sowie zusätzlich über 3.000 Institutsbibliotheken aus dem Hochschulbereich mit ihren jeweiligen Adressen. Die Redaktion dieses Verzeichnisses liegt bei der Staatsbibliothek zu Berlin.

Herr Johnson Paul, Assistant Director des *National Library Board* in Singapur, besuchte am 24. Nov. die Staatsbibliothek. Er wurde durch das Haus Potsdamer Strasse geführt und über das Sondersammelgebiet Südostasien informiert.

Im Berliner Kunstgewerbemuseum fand vom 12. bis 14. November die Konferenz *EVA 2003 Berlin / Electronic Imaging & the Visual Arts* statt. Frau Dr. Weber, Leiterin der *Zentralkartei der Autographe* in der Handschriftenabteilung der SBB und Betreuerin des EU-Projekts LEAF, moderierte den Workshop *Portale: Konzepte und Ideen* und führte in die Thematik ein. Herr Frank von Hagel referierte zum Thema *Materialbezogene Fachportale und ihre besondere Wirksamkeit*.

Herr Gerd-Josef Bötte, stellv. Leiter der Abteilung für Historische Drucke der SBB, wurde am 14. November in St. Petersburg als neues Mitglied in das *Executive Committee* des *Consortium of European Research Libraries (CERL)* gewählt.

Am 20. November nahm Frau Schneider-Kempff in Dresden an einer Sitzung der *AG Bibliotheken* der *Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK)* teil, die sich auch dem Anfang 2004 zu gründenden *Kompetenznetzwerk für Bibliotheken* widmete. Innerhalb der dezentralen Strukturen des *Kompetenznetzwerks für Bibliotheken* wird sich die Staatsbibliothek mit dem Aufgabenfeld *Internationale Beziehungen* beteiligen.

Im Auswärtigen Amt kam am 24. und 25. November die deutsch-ukrainische Kommission zu Fragen der Rückführung von Kulturgütern zu ihrer fünften Sitzung zusammen. Die Staatsbibliothek zu Berlin wurde durch Herrn Olaf Hamann aus der Abteilung für Historische Drucke vertreten.

Vom 24. bis 26. November fand im Rudolf-Hoecker-Saal des Hauses Unter den Linden ein von Herrn Dr. Claus Maywald-Pitellos, *Gutenberg-Museum Mainz*, geleitetes Seminar statt. Im Mittelpunkt standen Fragen zur Technik und zur Gestaltung von Bucheinbänden der spätgotischen Zeit bis zur ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts. Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit der Berliner Buchbinderinnung statt. Die Abteilung für Historische Drucke stellte aus der von ihr verwalteten Einbandsammlung über 100 Originaleinbände aus fünf Jahrhunderten zur Verfügung und bot damit die Möglichkeit, sowohl die unterschiedlichen Techniken als auch die vielfältigen im Verlauf der Jahrhunderte angewandten Dekorvarianten am Objekt zu studieren.

Die Ostasienabteilung hat im Jahre 2003 begonnen, für ihre laufende Katalogisierung japanischer Titel und insbesondere für die Retrokatalogisierung des japanischen Bestands durch Zusammenarbeit mit dem japanischen *National Institute for Information (NII)* Fremdleistungskatalogisate zu nutzen. Auf Einladung des NII nimmt Herr Hiroshi Kitamura, Mitarbeiter der Ostasienabteilung, vom 24. November bis zum 20. Dezember 2003 an einer Schulung an der *National Diet Library (NDL)* in Tokio teil. Diese Schulung wird dankenswerterweise von der *Japan Foundation* finanziert.

Vom 26. November bis zum 31. Januar 2004 gastiert die von Frau Carola Pohlmann, Leiterin der Kinder- und Jugendbuchabteilung, erarbeitete Ausstellung *Geschichtsbilder: Historische Jugendbücher aus vier Jahrhunderten* in *Der Deutschen Bibliothek* in Frankfurt am Main. Die ca. 200 Jugendbücher umfassende Ausstellung, die durch eine Auswahl von historischem Spielzeug aus dem *Stadtmuseum Berlin* ergänzt wird, wurde bereits in Berlin, Oldenburg und Wien gezeigt.

Die Zeitungsabteilung der Staatsbibliothek feierte am 27. November ihr zehnjähriges Bestehen. Derzeit noch in einem sanierten Speichergebäude im Berliner Westhafen ansässig, betreut die Abteilung den DFG-Sammelschwerpunkt *Ausländische Zeitungen*, hält laufend knapp 500 Tageszeitungen aus aller Welt und verfügt über eine der exzellentesten Sammlungen historischer Tageszeitungen in Europa.

Die Unterhaltsträger der Stiftung Preußischer Kulturbesitz bestätigten den Neubau eines umfangreichen Speichermagazins in Berlin-Friedrichshagen, das ca. ab dem Jahre 2010 bis zu 12 Millionen Bücher der Staatsbibliothek aufnehmen kann.